

UdZ

1/2009

Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung

Schwerpunkt:

Produktionsmanagement



www.fir.rwth-aachen.de

Inhaltsverzeichnis

Projekte und

Schwerpunkt: Produktionsmanagement

Berichte
Produktionsmanagement im Unternehmen der Zukunft Effiziente Auftragsabwicklung in Produktions- und Logistiknetzwerken
IMS2020: Supporting Global Research for IMS2020 Vision Das FIR ebnet den Weg für intelligente Produktionssysteme der Zukunft
Flexible Konfigurationslogistik für Produktionssysteme Komplexitätsorientierte Gestaltung des Produktions- systems zur kostengünstigen Fertigung kundenindivi- dueller Produkte
High Resolution Supply Chain Management Mit Informationstransparenz und organisatorischer Vernetzung zur optimierten Produktion
MSCO: Maintenance Supply Chain Optimisation Optimierung des Ersatzteilmanagements in der Instandhaltung
CBS-Net: Cost-Benefit-Sharing in Netzwerken Aufwand und Nutzen der Umsetzung von SCM- Konzepten erkennen und verteilen
SupplyTex – Erfolgreiches Supply Management Entwicklung einer Entscheidungsunterstützung für kleine und mittlere Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie
Logistikreferenzmodell Logistik-Outsourcing leicht gemacht — Ein prozess- und kennzahlenbasiertes Referenzmodell für Logistikanbieter
WivU-Transfer: Prozessorientiertes Wissensmanagement Transfermaßnahmen zum Projekt Wissensmanagement in virtuellen Unternehmen zur Effizienzsteigerung des Services
Leistungen für die Industrie: Assess und Assist
myOpenFactory — Mit effizienter Auftragsabwicklung Kostensenkungspotenziale in der Beschaffung realisieren Vom Forschungsprojekt zur erfolgreichen Anwendung in Netzwerken des Maschinen und Anlagenbaus
Einfach und effizient Beschaffungsprozesse mit myOpenFactory bei der Burkhardt GmbH

myOpenFactory bei der Festo AG Nutzen von myOpenFactory bei einem der größten Zulieferer der Branche
myOpenFactory bei der Westaflex GmbH Der Weg aus der EDV-Steinzeit
Mit EDI und myOpenFactory erfolgreich im Mittelstand Schnelle und effiziente Auftragsabwicklung im Maschinen- und Anlagenbau – Ein Rückblick auf die EDI-Convention 2008 mit Volker Schnittler vom VDMA im Interview
Lieferservice steigern, Bestände senken, Liquidität sichern Reorganisation der logistischen Prozesse
Logistikoptimierung: Liquiditätserhöhung ohne Investitionsrisiko Bestandsoptimierung bei einem deutschen Premiumparketthersteller
Das 3PhasenKonzept zur Bewertung und Auswahl von ERP-/PPS-Systemen Potenziale IT-gestützter Geschäftsprozesse identifizieren und realisieren54
Kundenindividuelle Logistikdienstleistungen durch standardisierte Prozesse und IT IT-Auswahl und Prozessreorganisation für Logistikdienstleister
Mit neuem ERP-System strukturiert weiter wachsen Erfolgsbericht aus der Praxis: Auswahl eines ERP-Systems bei einem mittelständischen Unternehmen der Prozessindustrie
Automobilzulieferer sucht ERP-System Auswahl eines integrierten PPS-/ERP-Systems bei der ETO Magnetic GmbH
Supply Chain Design Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Wertschöpfungsnetzwerken
Potenziale in Logistik und Beschaffung erkennen Analyse von Wertschöpfung und Kapitalbindung im komplexen Produktions- netzwerk der Uhde GmbH72
Net-Check: Wie gut ist Ihr Produktionsnetzwerk? Der Bereich Produktionsmanagement des FIR unterstützt Industriekunden bei der Bewertung ihres Netzwerkes
Ein Unternehmen – eine Sprache: Konsistente Daten als Wegbereiter für straffe Prozesse Die Bedeutung harmonisierter Datenlandschaften für ein präzises Produktionsmanagement
Success Story Data Harmonization: VALLOUREC & MANNESMANN TUBES Überzeugende Lösungskompetenz des FIR81
Einsatz von RFID unternehmensindividuell bewerten: RFID – Business Case Calculation



FIR Solution Group

FIR Solution Group Kompetenznetzwerk aus Forschung und Praxis 42
Qualifikation und Weiterbildung, Veranstaltungen
Executive MBA für Technologiemanager Managementwissen für Ihren Erfolg!
Workshop Bestandsmanagement Bestandssenkungspotenziale identifizieren
Wichtiger denn je: Potenziale, Effizienz und Liquidität Die 16. Aachener ERP-Tage vom 1618. Juni 200989
Frischer Wind im Service und After-Sales der Windkraftindustrie Industry Roundtable "Services for Renewable Energies" (Senergy) gegründet
12. Aachener Dienstleistungsforum – Treffpunkt der Experten im Dienstleistungsmanagement Mit Dienstleistungen die Weichen neu stellen – stabilisieren und Erfolg sichern
Unternehmens-IT Mit schlanken IT-Strukturen den Wertbeitrag steigern
FIR macht fit für die Herausforderungen des industriellen Dienstleistungsmanagements von morgen In sechs Kurstagen zum anerkannten RWTH-Zertifikat94
Globale Standards: Motor des Wachstums



Studien, Standards und Publikationen

GS1 Germany und FIR veranstalten "Best Practice

RFID-Business Case Workshop Potenziale erkennen, Nutzen bewerten,

Conference Automotive 2009"......95

Chancen ergreifen96

Personalia	102
Literatur aus dem FIR	103
Impressum	103
Veranstaltungskalender	104

myOpenFactory bei der Westaflex GmbH

Der Weg aus der EDV-Steinzeit

Standardisierte Formate in der Nachrichtenübertragung fordert Jan Westerbarkey, Geschäftsführer der Firma Westaflex in Gütersloh. Der myOpenFactory-Standard aus Aachen eröffnet einen einfachen Weg zu profitablen Einsparungen vor allem für mittelständische Unternehmen.



Mit einer einheitlichen elektronischen Lösung für die Auftragsabwicklung könnten Unternehmen weltweit jährlich so viel Geld einsparen, wie die Finanzkrise an Schaden angerichtet hat, lautet die kühne These von Jan Westerbarkey. Austausch via pdf- oder Excel-Dateien gehören in seinen Augen längst der Vergangenheit an. Denn, so der Geschäftsführer der Firma Westaflex, der elektronische Datenaustausch (Electronic Data Interchange, Abk. EDI) garantiere eine beschleunigte terminliche Abwicklung für den Kunden, der gleichzeitig die Bestellbestätigungen dank EDI automatisch in sein Warenwirtschaftssystem einfließen lassen könne. Sowohl der an der Kommunikation beteiligte Lieferant als auch der Kunde profitieren von der elektronischen Abwicklung.

Die Westa-Gruppe

Jan Westerbarkey führt gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. Peter Westerbarkey, die Westa-Gruppe GmbH in Gütersloh. Über 250 Mitarbeiter und Tochtergesellschaften in mehr als zehn Ländern auf der ganzen Welt gehören zu dem Unternehmen, das sich seit seiner Gründung in den Händen der Familie Westerbarkey befindet. Was vor 76 Jahren mit der Produktion vollflexibler Rohre begann, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem weltweit agierenden Unternehmen gemausert: Artikel aus dem Hause Westaflex

finden sich in vielen technischen Bereichen. Die Palette reicht vom Lüftungsschlauch im legendären VW Käfer bis zum Schalldämpfer im Porsche 911. Seit dem Jahr 1997 hat sich das westfälische Unternehmen außerdem einen Namen in der Sparte Haustechnik gemacht.

Kleine Losgrößen erhöhen den Aufwand

Rund ein Drittel des Umsatzes zieht die Unternehmensgruppe aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima. Bedient wird in erster Linie der Großhandel, bei dem wiederum der Handwerker das bestellt, was er für seinen aktuellen Auftrag benötigt. Im Vergleich zu den Kunden aus der Automobilindustrie allerdings, die für kräftige Umsätze bei Westaflex sorgen, hat sich die Zusammenarbeit mit dem Großhandel in den letzten Jahren verändert: Bei zunehmend mehr Aufträgen verringern sich die Absatzmengen pro Auftrag. Nur noch diejenigen Artikel lagern beim Großhandel, die von der Kundschaft vorrangig gekauft werden. Daher stellt sich für Westerbarkey verstärkt die Frage der Bearbeitungskosten für jeden einzelnen Auftrag - vor allem, wenn dieser klein ist, aber genauso viel Bearbeitungszeit wie ein Großauftrag in Anspruch nimmt. Als Verfechter der elektronischen Auftragsabwicklung ist Westerbarkey der Überzeugung, dass EDI auch bei kleineren Bestellmengen lukrativ ist, sowohl

Bild 1
Die Westaflex GmbH



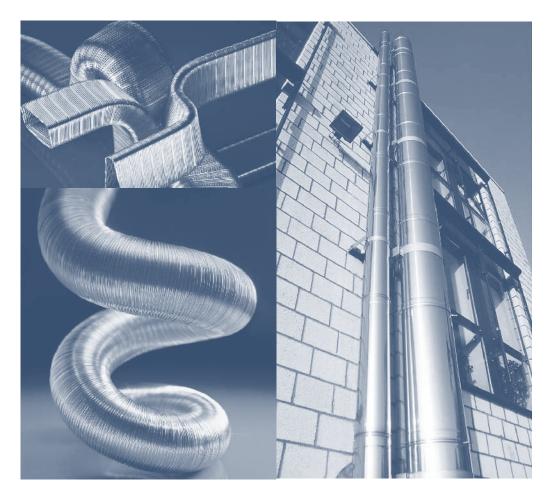


Bild 2 Quadroflex Westerquadro Rohrsystem

für das eigene Unternehmen als auch für den Kunden, zum Beispiel in Form von eingesparten Transaktionskosten für das Unternehmen oder von zusätzlichen Serviceangeboten für den Kunden.

Einfach, schnell und effizient

Ein Problem für die allgemeine Verbreitung des EDI-Standards sind bislang die unterschiedlichen Sprachen in den verschiedenen Branchen, besonders für die Zulieferer, die sich oft in der Situation befinden, die Sprachen verschiedener Branchen verstehen und anwenden zu müssen. Die Lösung sieht Westerbarkey in myOpenFactory. Der Standard, der vom WZL Aachen und FIR entwickelt worden ist, kann branchenübergreifend eingesetzt werden, ist einfach in der Handhabung und verlangt weder eine neue EDV noch ein neues System. Überdies ist myOpen Factory preisgünstig: Die Kommunikationskosten sind mit den Ausgaben für das Fax vergleichbar.

Westerbarkeys Kalkül mit den enorm hohen Einsparungsquoten für jedes Unternehmen erscheint vor diesem Hintergrund weitaus weniger waghalsig. Nach seinen Schätzungen ließen sich bei einer völligen Umstellung aller Bestellsysteme auf EDI in Deutschland Jahr für Jahr etwa 240 Milliarden Euro einsparen. Und das bei wenig Geld für eine clevere Lösung.







Jan Westerbarkey Westaflex GmbH, Geschäftsführer E-Mail: jan@westerbarkey.com

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Claus Narr myOpenFactory Software GmbH, Geschäftsführer Tel.: +49 241 99000-3012 E-Mail: c.narr@myopenfactory.com

Dr.-Ing. Volker Stich FIR, Geschäftsführer Tel. +49 241 47705-100

E-Mail: Volker.Stich@fir.rwth-aachen.de

Impressum

UdZ – Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung, 9. Jg., Heft 3/2008, ISSN 1439 2585

, UdZ – Unternehmen der Zukunft" informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen vierteljährlich über die wissenschaftlichen Aktivitäten des FIR

Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der RWTH Aachen, Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen Tel.: +49 241 477050, Fax: +49 241 47705-199 E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de Web: www.fir.rwth-aachen.de Bankverbindung: Sparkasse Aachen

Direktor

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh Geschäftsführer

BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 000 300 1500

Dr.-Ing. Volker Stich

Bereichsleiter

Dipl.-Ing. Gerhard Gudergan (Dienstleistungsmanagement) Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing (Informationsmanagement) Dr.-Ing. Carsten Schmidt (Produktionsmanagement) Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A. (Kommunikationsmanagement)

Redaktion

Simone Suchan M.A., FIR, Tel.: +49 241 47705-156 Caroline Crott, B.A., FIR, Tel.: +49 241 47705-152

Design, Bildbearbeitung, Satz und Layout Birgit Kreitz, FIR, Tel.: +49 241 47705-153 Julia Quack, Studentische Mitarbeiterin

Verantwortlich

Dr. Olaf Konstantin Krueger, FIR, Tel.: +49 241 47705-150 E-Mail: Olaf Konstantin. Krueger@fir.rwth-aachen.de redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de office@m-publishing.com

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben, FIR-Archiv

Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 6 vom 01.01.2008

Druck

Kuper-Druck GmbH, Eduard-Mörike-Straße 36, D-52249 Eschweiler

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weitere Literatur im Web

www.fir.rwth-aachen.de/service